

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tafel zur Stellung der Uhren im Schaltjahr 1864

[urn:nbn:de:bsz:31-339251](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339251)

Tafel zur Stellung der Uhren im Schaltjahr 1864.

Ein guter Freund des Voten, dem der mannigfaltige Nutzen, den ein Kalender stiften soll, recht klar geworden, hat ihn darauf aufmerksam gemacht, wie zweckdienlich es wäre durch den Kalender eine Tabelle oder Tafel zu veröffentlichen; nach welcher, mittelst einer Sonnenuhr, die Uhren aller Art, wenn sie richtig und genau die Zeit anzeigen sollen, gerichtet werden müssen. Des guten Freundes Bemerkung leuchtete dem Voten ein, denn auch ihm ist bisweilen schon, während seiner Wanderungen von einem Ort zum anderen, der bedeutende Unterschied im Gange der Thurmuhren, besonders derjenigen in den Dörfern, aufgefallen. Es ist ihm manchmal geschehen, daß er zu einer gewissen Stunde dieses oder jenes Dorf verließ, und nach halbständigem Marsch ein anderes erreichte, in welchem der Glockenhammer eben die nämliche Stunde schlug, die vor dreißig Minuten die Uhr des verlassenen Dorfs schon angegeben hatte. Mit seinem Stiefel und dem Kalenderpack auf dem Rücken kommt der Vote doch nun und nimmermehr so schnell vorwärts!

Um für seinen Kalender eine Tafel zur genauen Stellung der Uhren zu erhalten, hat sich der Vote an die Gebrüder Ungerer gewendet, die geschickten Mechaniker und würdigen Nachfolger Vater Schwilgnes', des Wiederherstellers der weltberühmten Uhr im Straßburger Münster, und diese Herren haben ihm freundlich ein Büchlein gegeben, in welchem Alles verzeichnet steht, was er zu wissen wünschte.

Die Sonnentage, oder die Zeiten die von einem Durch-

gange der Sonne durch den Meridian (Mittagskreis, Mittagskreis) zum anderen verfließen, sind das Jahr hindurch ungleich. Dieser Ungleichheit, welche von dem ungleichen Lauf der Sonne in ihrer Bahn und von der schiefen Richtung der Sonnenbahn gegen die Erde herkommt, können die von Menschenhänden gemachten Uhren nicht folgen; doch, je gleichförmiger ihr Gang ist, um desto vollkommener sind sie. Die Zeit, welche sie, im Augenblicke des wahren Mittags anzeigen, wenn sie nach unserer Tafel gestellt sind, wird die mittlere Sonnenzeit genannt, zum Unterschied der wahren, welche die Sonnenuhren angeben. Der Unterschied beider Zeiten heißt die Zeitgleichung.

Die zwei Mittagspunkte der ungleichen oder wahren Zeit stimmen, im Laufe eines Jahres, vier Mal mit der gleichen oder mittleren Zeit überein, und dann nur können die Uhren direkt nach der Sonne gerichtet werden, sonst aber sollten sich immer diejenigen Personen, auf dem Lande sind, gewöhnlich die Herren Schullehrer, denen das Richten der Uhren obliegt, an nachstehende Tafel oder Aequations-Tabelle halten, welche der Vote nun jedes Jahr seinem Kalender beizugeben gedenkt, doch ohne langes Präambulum oder Vorwort zu machen, wie dies erste Mal. Für die gewöhnlichen Jahre von 365 Tagen wird eine andere Tafel erfordert. Wir nehmen an, die Uhr werde alle fünf Tage gerichtet.

Die Sekunden sind auf der Tabelle nicht angegeben, da ja die Minuten schon eine hinreichende Genauigkeit gewähren. St. bedeutet Stunde, M. Minute.

(Zeigt die Sonnenuhr Mittag an, so müssen die mechanischen Uhren um so viel Minuten vor oder nach gerichtet werden als diese Tabelle hier angibt).

| Datum. | Januar. | Februar. | März. | April. | Mai. | Juni. | Juli. | August. | Sept. | Oktober. | Nov. | Dezemb. |
|--------|---------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|----------|--------|---------|
| | St. M. | St. M. | St. M. | St. M. | St. M. | St. M. | St. M. | St. M. | St. M. | St. M. | St. M. | St. M. |
| 1 | 12 4 | 12 14 | 12 13 | 12 4 | 11 57 | 11 58 | 12 4 | 12 6 | 12 0 | 11 50 | 11 44 | 11 49 |
| 6 | 12 6 | 12 14 | 12 11 | 12 2 | 11 56 | 11 58 | 12 4 | 12 6 | 11 58 | 11 48 | 11 44 | 11 51 |
| 11 | 12 8 | 12 15 | 12 10 | 12 1 | 11 56 | 11 59 | 12 5 | 12 5 | 11 56 | 11 47 | 11 44 | 11 54 |
| 16 | 12 10 | 12 14 | 12 9 | 12 0 | 11 56 | 12 0 | 12 6 | 12 4 | 11 55 | 11 46 | 11 45 | 11 56 |
| 21 | 12 11 | 12 14 | 12 7 | 11 58 | 11 56 | 12 1 | 12 6 | 12 3 | 11 53 | 11 45 | 11 46 | 11 59 |
| 26 | 12 13 | 12 13 | 12 6 | 11 58 | 11 57 | 12 3 | 12 6 | 12 2 | 11 51 | 11 44 | 11 48 | 12 1 |
| 31 | 12 14 | — | 12 4 | — | 11 57 | — | 12 6 | 12 0 | — | 11 44 | — | 12 3 |

Stammtafel der Kaiserlichen Familie in Frankreich und Alter anderer Regenten.

Napoleon III (Ludwig Napoleon Bonaparte), geboren in Paris, den 20. April 1808. Kaiser der Franzosen, vermählt den 29. Januar 1853, mit

Eugenie von Montijo, Gräfin von Tcheba, geboren 1826, Kaiserin der Franzosen. Aus dieser Ehe:

Napoleon Eugen Ludwig Johann Joseph, geboren zu Paris den 16. März 1856.

Prinz Napoleon, geboren 1822, vermählt den 30. Januar 1859, mit

Clotilde, Prinzessin von Sardinien, geboren 1843. Aus dieser Ehe:

Napoleon Victor Jerome Friedrich, geboren zu Paris den 18. Juli 1862.

Prinzessin Mathilde, geb. 1820.